Honeywell Security Deutschland

Honeywell

sensor

Ausgabe 02/ 2006

Informationen rund um die Sicherheitstechnik

Inhaltsverzeichnis

Neue Produkte

Zeiterfassungsterminal TRS-3300 2
561-MB256 plus - neue Leistungsmerkmale 4
561-MB24/MB48/MB100 - neue Leistungsmerkmale 5
mifare-Leser “Accentic” 6
Einbauleser “Insertic” 8
Unterputz-Lesermodul “Insertic-50”. 9
Viewguard DUAL AM EMK / EMK 10
Viewguard DUAL BUS-2 / AM BUS-2 10
WINMAG plus 11
Konfigurations-Set für SmartCard-Leser 11
Schließzylinder DLC-one. 12
LEGIC-Leser mit Scramble-Tastatur 14
Neue Beleuchtung für Fluchttürterminals 14

Software aktuell

Übersicht EMA/ZK/ZE 15

Kundeninfo

Programmierung AWE/IK3-Teilnehmer konv. 16
Druckeranschluss an AWE konventionell 17
Leser für Auswerteeinheit BUS-2 17
VdS Anerkennung 561-MB256 plus 18
VdS Anerkennung Magnetkontakt slimline. 18
Produktauslauf Signalgeber / Alarmblitzleuchten 18
Abkündigung Mech. Erschütterungsmelder. 18
Korrekturen Produktkatalog EMT 18
Produktauslauf Signalgeber / Alarmblitzleuchten 18
proX1 und LEGIC®-Einzugsleser “Modul mit Motor” 19
Neue internationale Zulassungen 19
Reichweite mifare-Leser “Accentic” 19
Software-Update 1/4 VGA-Grafikbedienteil 19
Anbindung von Fremdlesern 19
Produktkataloge 2006 / Schulungsprogramm 20
EM-Systemanerkennungen 22
Impressum 23

Zeiterfassungsterminal TRS-3300

Das Zeiterfassungsterminal TRS-3300 ist für den Einsatz in Zeiterfassungssystemen jeglicher Größe geeignet.

Das Gerät kann wahlweise über RS-232, RS-485 (3-Draht oder 5-Draht) oder Ethernet angeschlossen werden. Sämtliche Schnittstellen sind onboard und können bequem über Steckklemmen angeschlossen werden.

Das TRS-3300 ist wahlweise mit einem integrierten proX2-Leser (IK2/3 kompatibel), einem mifare-Leser oder LEGIC-Leser oder auch ganz ohne Leser lieferbar.

Die Kommunikation erfolgt über das Esser-9Bit-Protokoll im RS-485 Modus oder über das DIN-Protokoll (nach DIN 66019) über TCP/IP im Ethernet-Modus. Für das hauseigene Event-Protokoll über UDP/Ethernet stehen OCX-Driver für Windows zur Verfügung. Dadurch wird das TRS-3300 zum attraktiven Intranet-Buchungs- und Informations-Terminal.

Bei der Entwicklung des TRS 3300 wurde vor allem die Bedienungsfreundlichkeit in den Vordergrund gestellt. Das grafische LC-Display mit 240 x 128 Pixeln erlaubt die übersichtliche Darstellung des Anzeige- und Bedienfeldes mit der Abfragemöglichkeit von maximal 200 über den PC vordefinierbaren Konten und/oder Infofeldern.

Die ergonomisch gestaltete Folientastatur ist mit vier Softkeys ausgestattet, die je nach Anwendung mit unterschiedlichen Funktionen belegt sind. Damit erfolgen die Funktionsaufrufe der Informationsanzeige oder der Buchungsarten.

Der standardmäßig große Speicherausbau und die vor Ort verfügbare Intelligenz machen das Terminal für den OFFLINE- sowie für den ONLINE-Betrieb gleichermaßen geeignet. Im OFFLINE-Fall erfolgt eine umfangreiche Plausibilitätsprüfung und Datenspeicherung direkt im Terminal.

Das TRS-3300 kann über Analog-Wählmodem, ISDN-Wählmodem oder auch über posteigene Stromwege angewählt werden. Mit seinen ausgezeichneten stand-alone-Eigenschaften ist das Gerät somit auch zur Buchungserfassung an ausgelagerten Betriebsstätten problemlos einsetzbar.

Zeiterfassungsterminal TRS-3300

Leistungsmerkmale

- Hinterleuchtetes Grafik-Display mit 240 x 128 Pixeln
- Hinterleuchtete Folientastatur mit:
  - 4 Softkeys
  - 3 Funktionstasten
  - 10er Block mit Tasten „+“ und „-“
- Datenspeicher für bis zu 40.000 Ausweise / Personen
- Buchungsspeicher für Ereignisse im OFFLINE-Betrieb: bis zu 87.000 Buchungen (abhängig von der Infofeldgröße)
- Saldoanzeige auch im OFFLINE-Fall
- Alle Schnittstellen / Anschlüsse onboard:
  - Ethernet
  - RS-485, 3-Draht / 5-Draht
  - RS-232
- Abfragemöglichkeiten individuell vordefinierbarer Infofelder

Buchungsarten

- Standardbuchungen für die Zeiterfassung (Kommen, Gehen, Dienstgang Kommen, Dienstgang Gehen) sowie
- 200 individuell frei definierbare Infobuchungen wie Abfragen von persönlichen Kontenständen (Zeit-, Fehlzeit- oder Lohnartkonten). Diese Konten müssen in der übergeordneten Zeiterfassungssoftware definiert werden.

LC-Display und Bedienelemente (hinterleuchtete Folientastatur)

Die Buchungsdaten werden durch die Zeiterfassungssoftware vom Terminal abgeholt und in die Datenbank eingearbeitet. Hierbei erfolgt die komplette Buchungsverarbeitung und die nötigen Berechnungen zentral.

Bei Online werden die aktuellen Werte errechnet und angezeigt, bei Offline die zuletzt im Terminal gespeicherten Kontostände.

Wird das Gerät per DFÜ betrieben, werden jeweils nur die zuletzt im Terminal gespeicherten Werte angezeigt. Die durchgeführten Buchungen werden solange im Terminal zwischengespeichert, bis die übergeordnete Zeiterfassungssoftware die Außenstelle anruft, um die angesammelten Daten abzuholen. Dieser Vorgang - wie auch das Datenladen - sollten in regelmäßigen Abständen, z. B. einmal täglich bei Nacht durchgeführt werden, um in der Zeiterfassungssoftware die aktuellen Buchungsstände zu haben und im Außenstellenterminal über die aktuellen Kontenstände zu verfügen.

Bestelldaten

Art.-Nr.	Bezeichnung
029802	TRS-3300 ZE-Terminal 12 V, Grafikdisplay ohne Leser
029803	TRS-3330 ZE-Terminal 12 V, Grafikdisplay mit proX2-Leser
029804	TRS-3350 ZE-Terminal 12 V, Grafikdisplay mit mifare-Leser
029805	TRS-3360 ZE-Terminal 12 V, Grafikdisplay mit LEGIC-Leser

Zubehör

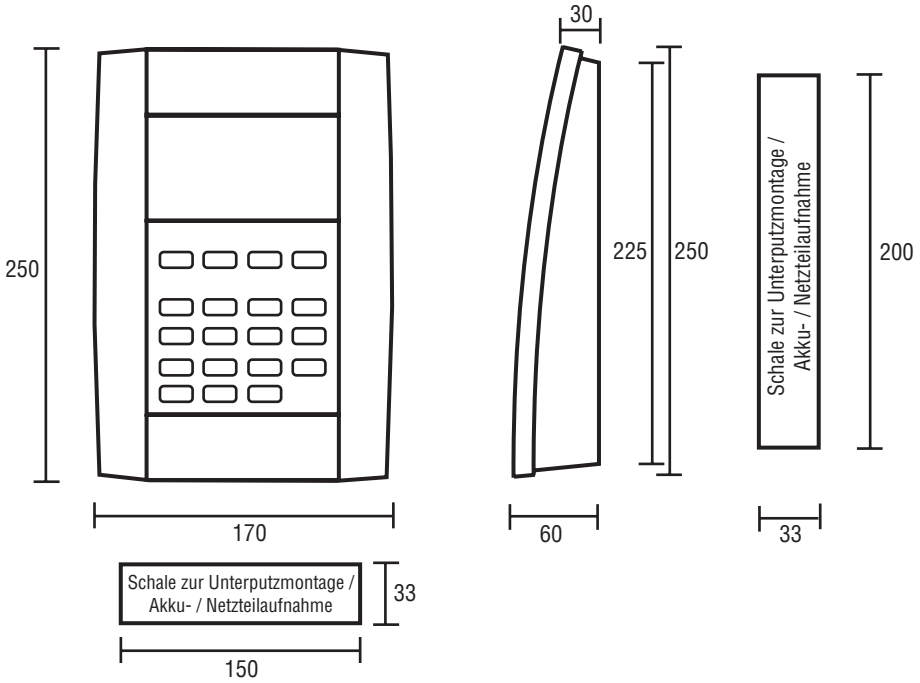
029820 Netzteil 230 V

029821 Netz-/Ladeteil 230 V

029822 Schale zur Unterputzmontage / Aufnahme von Netzteil/Akkus

027432 Akku zum Einbau

Maßzeichnungen in mm



Technische Daten

Stromversorgung .....10 V DC – 15 V DC
Stromaufnahme bei 12 V .....typ. 300 mA
Protokoll .....Esser-9Bit-Protokoll im RS-485-Modus oder DIN-Protokoll (nach DIN 66019) über TCP/IP im Ethernet-Modus
Speicher .....Flashspeicher, Belegung erfolgt in Abhängigkeit der kundenspezifischen Infofelddefinitionen
Umgebungsbedingungen
- Temperatur .....0 °C bis +45 °C
- Luftfeuchtigkeit .....bis 95% ohne Kondensation

Tastatur .....Folientastatur, 19 hinterleuchtete Tasten
Gewicht .....ca. 2,0 kg mit 230 V Netzteil, 1,0 kg ohne Netzteil
Anschlusstechnik .....installationsfreundliche Anschlusstechnik über Steckklemmen
Integrierte Schnittstellen .....RS-232, RS-485 (3-Draht / 5-Draht), Ethernet 10/100MBit/s
Abmessungen .....siehe Maßzeichnungen
Farbe
- Mittelteil .....anthrazit, ähnlich RAL 7016
- Seitenteile .....weiß/Alu, ähnlich RAL 9006

FCC-Zulassungen

Die integrierten proX2- und mifare-Leser haben die FCC-Zulassung.

UL-Zulassungen

Für USA und Kanada stehen Geräte mit UL-Zulassung zur Verfügung.

Zentrale 561-MB256 plus - neue Leistungsmerkmale

Für die EM-Zentrale 561-MB256 plus steht jetzt die neue Software-Version V2 zur Verfügung. Mit dieser Software verfügt die Zentrale über folgende zusätzlichen Leistungsmerkmale:

- **TCP/IP-Anbindung**
- **Das IGIS-LOOP LED-Tableau kann nun programmiert werden**

TCP/IP-Anbindung

Der bisher inaktive Ethernet-Anschluss ist jetzt benutzbar.

Die Zentrale kann damit als vollwertiger Teilnehmer in ein Ethernet-Netzwerk eingebunden werden. Dies ergibt unter anderem folgende Leistungsmerkmale:

- Bis zu vier WINMAG-Rechner können an die Zentrale angebunden werden.
- Anschluss von bis zu zwei WINFEM-Stationen möglich.
- Zentrale kann über Ethernet direkt programmiert werden.
- WINFEM-Parameter können
  - geändert,
  - übertragen,
  - neu eingelesen und
  - ausgelesen werden.
- Alarmspeicher und/oder Ereignisspeicher können ausgelesen werden.
- WINFEM-Bedienteil-Emulation möglich (Funktionalität wie LCD-Bedienteile 012540 / 012541).

Der Zugang ist geschützt durch eine Identnummer und ein Passwort.

Die Ident-Nr. kann aus bis zu 12 Ziffern bestehen. Mit diesem Code identifiziert sich die Zentrale beim WINFEM-PC und/oder beim WINMAG-PC.

Das 8-stellige Passwort ist ein zusätzlicher Schutz vor unberechtigtem Zugriff auf die Zentrale. Mit diesem Passwort identifiziert sich der WINFEM-PC und/oder der WINMAG-PC bei der Zentrale.

IGIS-LOOP-LED-Tableau

Das IGIS-LOOP-LED-Tableau bietet die Möglichkeit der abgesetzten Zustandsanzeige. Für die Meldergruppen können die Zustände “Meldergruppe ausgelöst” (rote LED) und “Meldergruppe gesperrt” (gelbe LED) angezeigt werden.

Voraussetzung sind der IGIS-LOOP Controller 013330.10 sowie das LED-Tableau-Ansteuerungsmodul für IGIS-LOOP Controller 013335.

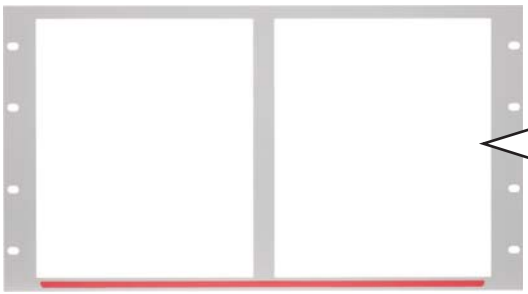
Das LED-Ansteuermodul verfügt über 8 Anschluss-Stecker. An jeden der Stecker können max. vier 32 Gruppen-Anzeige-Platinen 070750.03 mit jeweils 64 LEDs oder max. vier Treiberprint-SMDs 070750.04 mit jeweils 64 Halbleiterausgängen angeschlossen werden. Insgesamt können also max. 2048 LEDs angesteuert werden.

Bei Ansteuerung von mehr als 512 LEDs ist zwingend der Einsatz des Anschlussadapters externe Stromversorgung 013335.01 erforderlich.

Mit den Gehäuse-Komponenten 070754 und 070758 kann im Gehäuse ZG 4 zusammen mit der 32 Gruppen-Anzeigeplatine 070750.03 eine 256-MG-Anzeige in die Zentrale integriert werden. Mit der Blindabdeckung 070759 kann die evtl. nicht benötigte Hälfte der Trägerfrontplatte 19” abgedeckt werden.

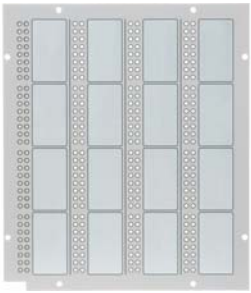
Die Konfiguration erfolgt über Blockprogrammierung. Dabei werden den LEDs definierte Meldergruppen und individuelle Anzeigefunktionen zugeordnet.

Die Eingänge des IGID-LOOP Controllers 013330.10 können außerdem auch als Auslösekriterium zur Steuerung von Makros und als frei programmierbare Meldergruppeneingänge verwendet werden.



Trägerfrontplatte 19” 070758

Blindabdeckung 070759



Gruppenanzeige kompl. 070754, bestehend aus Frontplatte und 1x 32 Gruppen-Anzeige-Platine 070750.03

max. 4x

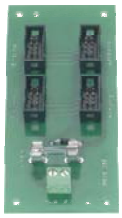
32 Gruppen-Anzeige-Platinen 070750.03

oder alternativ

max. 4x

Treiberprint-SMD 070750.04

bei mehr als 512 LEDs



Anschlussadapter externe Stromversorgung 013335.01

561-MB24/MB48/MB100 - neue Leistungsmerkmale

Für die EM-Zentralen 561-MB24, MB48 und MB100 steht ab KW 40/06 die neue Software-Version V07 zur Verfügung. Mit dieser Software verfügen die Zentralen über neue Leistungsmerkmale:

Melder Viewguard Dual BUS-2

- BUS-2 Bewegungsmelder Viewguard (Art.-Nr. 033442.10 und 033443.10) sind als eigenständige BUS-Teilnehmer nutzbar und können nun von der Zentrale direkt angesprochen und programmiert werden.
- Deckelkontakt/Abreißsicherung werden unterstützt und erkannt.
- Die Mikrowelle kann im unscharfen Zustand deaktiviert werden.
- Der Eingang Meldergruppe am Bewegungsmelder Viewguard wird unterstützt. Damit können zum Beispiel Kontakte von konventionellen Meldergruppen in den BUS-2 integriert werden.

Integration der Übertragungsgeräte DS7600 und DS 7700

Mit der Firmware-Version V07 können nun bei den Zentralen MB24, MB48 und MB100 die Übertragungsgeräte DS 7600 und DS 7700 angebunden werden.

Die Übertragungsgeräte können sowohl als Integrationsbaustein innerhalb der Zentrale oder als stand-alone Gerät verwendet werden. Der Anschluss der Geräte an die Zentrale erfolgt über die serielle Schnittstelle RS 232.

Damit steht eine neue Schnittstelle mit wesentlich erweitertem Funktionsumfang zur Verfügung. Die Programmierung der neuen Leistungsmerkmale erfolgt über WINFEM Advanced für DS 7600 und DS 7700.

Hier die wichtigsten Leistungsmerkmale der neuen Schnittstelle:

- Mehrere parallel betriebene Verbindungen über IP-Netze möglich. Programmierung der Zentrale über IP-Netz.
- Mehrere stehende und bedarfsgesteuerte Verbindungen gleichzeitig möglich.
- Bei Meldungsübertragung können bedarfsgesteuerte Verbindungen aufgebaut werden, ohne bereits bestende Verbindungen abzubauen.
- Die USB-Schnittstelle des Wählgerätes kann zur Programmierung der Zentrale verwendet werden.
- Die Übertragung von Meldungstexten an Leitstellen ermöglicht eine genaue Melderidentifizierung.
- Zuordnung von Personen zu Schalt- und Zugangsvorgängen möglich.

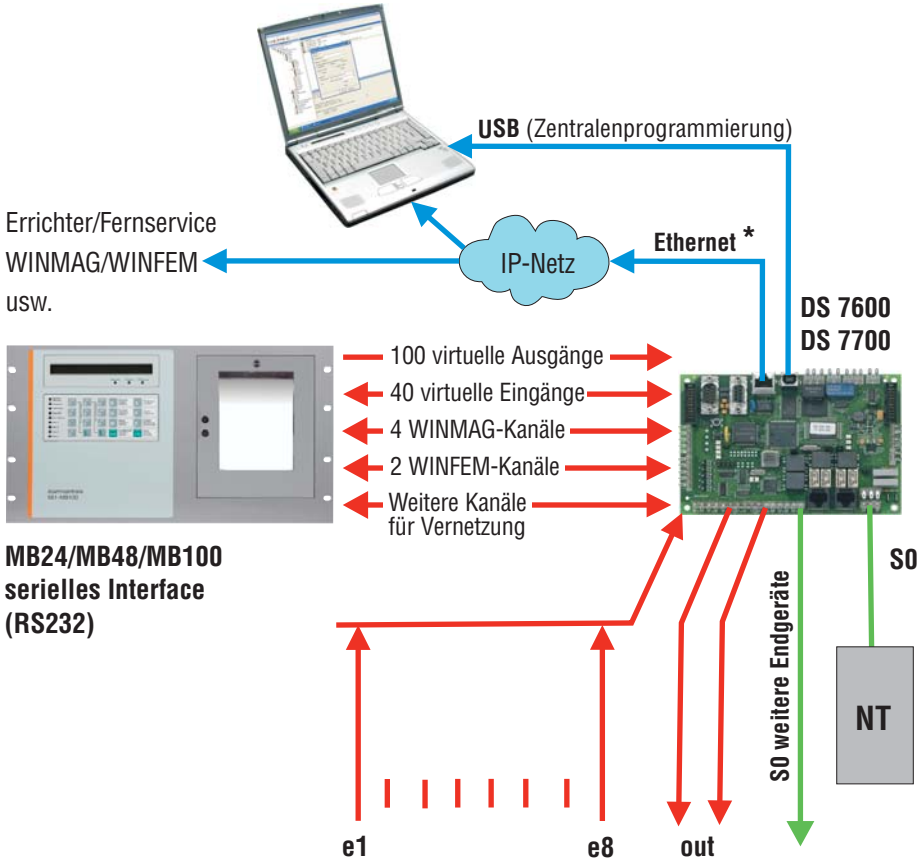
Weitere Leistungsmerkmale entnehmen Sie bitte den technischen Unterlagen zu den Übertragungsgeräten DS 7600 und DS 7700.

DS 7600 / DS 7700 mit Anschluss über BUS-2 oder I-BUS

Das Übertragungsgerät kann in Gefahrenmeldezentralen (GMZ) auch als Integrationsbaustein über BUS-2 oder I-BUS eingesetzt werden. In diesem Fall erfolgt die Programmierung des Übertragungsgeräts innerhalb der Zentralenprogrammierung als BUS-2 bzw. I-BUS Teilnehmer.

Hierbei wird nur der Funktionsumfang des Übertragungsgerätes DS 7500-ISDN unterstützt. Die Geräte arbeiten im Kompatibilitätsmodus DS 7500.

Bei den Zentralen können damit die neuen Leistungsmerkmale des TCP/IP-Anschlusses nicht genutzt werden.



* TCP/IP /Ethernet nur bei DS 7700

mifare-Leser “Accentic”

Allgemeines zum mifare®- System

Das Identifikationssystem mifare® ist ein bedeutender internationaler Standard (ISO 14443a).

Es ist ein berührungslos arbeitendes read/write-System im Hochfrequenzbereich mit einem Signal von 13,56 MHz. Das mifare® System bietet eine sehr hohe Systemsicherheit. Die Daten werden bei der Übertragung auf der Hochfrequenzstrecke automatisch verschlüsselt .

mifare®-Karten haben in Verbindung mit unseren Lesern derzeit eine Lesedistanz von 5 bis 8 cm.

Die wichtigsten Daten zur Identifizierung auf den mifare®-Karten sind:

- 4-stellige Ausweisnummer
- 4-stellige Projektnummer
- 2-stellige Versionsnummer
- 20-stellige Unikatsnummer
- 3-stelliges Prüfzeichen

Die weiteren Daten auf der Karte dienen diversen Anwendungen, welche durch die offene Architektur für Multiapplikationen nutzbar sind.

Das mifare®-System erlaubt die Realisierung einer Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen (multi-applikationsfähig) auf nur einer Karte. Die derzeitige Hauptverwendung liegt im Bereich der Zeiterfassung und der Zutrittskontrolle.

Weitere Einsatzmöglichkeiten der Karten:

- Scharf-/Unscharfschalten von EMA
- Speicherung von biometrischen Merk-malen (z.B. Fingerprint)
- bargeldloser Einkauf an Automaten (z. B. Kantine)
- Identifizierung als Club-Mitglied
- Vending (Einkaufsabrechnung über Karte)
- Ticketing
- Verwendung im ÖPNV (Öffentlicher Nahverkehr)
- Weitere Anwendungen z. B. im Freizeitbereich.

Die mifare® Kartenleser aus unserem Haus sind optimal auf die Vorgaben des Systems abgestimmt.

mifare-Leser “Accentic” sind intelligente Leser und Bedienteile, mit und ohne Tastatur, für ZK- und EMA-Anwendungen

mifare-Leser “Accentic” werden in Zutrittskontroll- und Einbruchmeldeanlagen als berührungslose Leseeinheiten und Bedienteile eingesetzt.

Der Leser stellt jeweils zwei verschiedene Schnittstellen zur Verfügung. Damit bietet sich ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten.

Leistungsmerkmale

- Klares und logisches Bedienkonzept
- Einfache Inbetriebnahme
- Einfache RS-485 Adressvergabe, manuell oder automatisch
- Der Leser ist komplett gegen Feuchtigkeit geschützt (IP65)
- Einsatz im Außen- und Innenbereich bei Temperaturen von -25 °C bis +55 °C
- Einfache Montage mit drei Schrauben an der Wand.
- Der Leser kann direkt auf handelsübliche DIN uP-Dosen montiert werden.
- Die Gehäuse-Oberschale ist nachträglich auswechselbar (verschiedene Farben).

Ab Anfang 2007 werden auch LEGIC advant Leser im Accentic Design verfügbar sein.

Besonderheiten des berührungslosen Lesers:

- Ein neues Auswerteverfahren garantiert äußerst stabile Übertragungen
- Synchronisation von bis zu vier dicht nebeneinander montierten Lesern möglich
- Geringe Stromaufnahme

Besonderheiten der Tastatur:

- Länderneutrale Beschriftung der LEDs und der Tastatur
- Abriebfeste 10er-Komforttastatur mit 6 zusätzlichen Funktionstasten
- Taktile und akustische Rückmeldung
- Nachtdesign mit zeitbegrenzter Hintergrundbeleuchtung

LED-Anzeige

Die 3 LEDs des Lesers (grün, gelb, rot/grün) werden im Normalbetrieb grundsätzlich von der AWE / Zentrale angesteuert. Abhängig von der eingesetzten AWE / Zentrale ist die Funktion festgelegt oder kann über die Programmierung definiert werden.

VdS-Anerkennung:

Für die Leser ist die VdS-Anerkennung für Einbruchmelde- und Zutrittskontrollanlagen beantragt.

Schnittstellen

Jeder Lesertyp ist grundsätzlich mit einer RS-485 Schnittstelle ausgestattet. Als zweite Schnittstelle steht alternativ Clock/Data oder Wiegand zur Verfügung.

RS-485 Standard bei allen Ausführungen, Modulbus-Protokoll (ACS-8, IK3)

Clock/Data Standard bei 026423 und 026422, Schnittstellenparameter siehe "Technische Daten"

Wiegand Standard bei 026423.87 und 026422.87, Schnittstellenparameter siehe "Technische Daten"

Technische Daten

Betriebsnennspannung	12 V DC/24 V DC
Betriebsspannungsbereich	8 V bis 30 V DC
Stromaufnahme im stand by Betrieb	<30 mA (im Mittel)
Zeitbegrenzter Schreib-Lesebetrieb	<50 mA (inkl. Zustandsanzeigen)
Hintergrundbeleuchtung	<4 mA (zeitbegrenzt für 5 Sek. bis zu 8 mA)
Montageuntergrund	beliebig, auch auf Metall
Übertragungsfrequenz	13,56 MHz
Übertragungsreichweite	ca. 5 bis 8 cm bei ID-Karten
Schnittstellen:	
- RS-485	RS-485 mit Modulbus-Protokoll (ACS-8, IK3)
- Clock/Data	TTL-Pegel, 4 Bit-Code nach DIN 9785, Ruhepegel High
- Wiegand	TTL-Pegel, Standard = 34 Bit Code, Ruhepegel High (26 Bit Code einstellbar mit dem Konfigurations-Set)
Anschlusskabel	12-adrig abgeschirmt, 6 m lang
Schutzart nach DIN 40 050	IP65
Umweltklasse gemäß VdS	III
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +55 °C
Gehäuse-Abmessungen (B x H x T)	75 x 142 x 32 mm
Farbe	weißaluminium (ähnlich RAL 9006)

Gehäuseoberschalen

weißaluminium
(ähnlich RAL 9006)

reinweiß
(ähnlich RAL 9010)

anthrazit
(atlasgrau metallic)

Bestelldaten

Artikel-Nr.	Bezeichnung
026423	**mifare-Leser "Accentic" mit Tastatur** RS-485 und Clock/Data-Schnittstelle
026423.87	**mifare-Leser "Accentic" mit Tastatur** RS-485 und Wiegand-Schnittstelle
026422	**mifare-Leser "Accentic" ohne Tastatur** RS-485 und Clock/Data-Schnittstelle
026422.87	**mifare-Leser "Accentic" ohne Tastatur** RS-485 und Wiegand-Schnittstelle

Zubehör

Artikel-Nr.	Bezeichnung
023314	Gehäuseoberschale weißaluminium für Leser mit Tastatur
023315	Gehäuseoberschale reinweiß für Leser mit Tastatur
023316	Gehäuseoberschale anthrazit für Leser mit Tastatur
023317	Gehäuseoberschale reinweiß für Leser ohne Tastatur
023318	Gehäuseoberschale anthrazit für Leser ohne Tastatur
023319	Gehäuseoberschale weißaluminium für Leser ohne Tastatur
023501	Sicht-/Wetterschutz
023329	Montageplatte

VPE: jeweils 3 Stück

Einbauleser “Insertic”

Die neuen berührungslosen Einbauleser “Insertic” sind in Standard-Schalterdosen integrierbar. Die Leser stehen nur 11 mm aus der Wand heraus. Damit fügen sie sich unauffällig in jede architektonische Umgebung ein.

Die “Insertic” Leser sind mit der gleichen Symbolik wie die gesamte Leserserie “Accentic” versehen. Damit ist die einheitliche Bedienung für alle Leser gewährleistet. Die hellen Leuchtsymbole und ein integrierter Summer geben klare Rückmeldungen während der Bedienung.

Über die Standard-Schnittstellen RS-485 oder Clock/Data lassen sich die “Insertic” Leser einfach in die Honeywell Einbruchmeldetechnik, Zutrittskontrolle und Zeitwirtschaft integrieren. Die “Insertic” Leser sind verfügbar für proX1- (IK2-), mifare und LEGIC-Datenträger.

Besondere Leistungsmerkmale

- Lesetechnologie proX1, mifare oder LEGIC (je nach Ausführung)
- kompakte Bauweise
- drei beleuchtete Symbole
- mit und ohne Tastatur
- RS-485 oder Clock/Data Schnittstelle
- ACS-8 Modulbus-Protokoll auf RS-485
- großer Eingangsspannungsbereich (8 bis 30 V DC)
- Sabotageerkennung
- geeignet für Außen- und Inneneinsatz
- einfache Montage
- Anschluss über Schraubklemmen (Liftsystem)
- passend für jede Gerätedose in Unterputz- oder Hohlwandausführung nach DIN mit Schraubenabstand 60 mm
- getrennter Aufbau (zwei Platinen)
  - Frontmodul mit integriertem Lesesystem, drei LED-Leuchtsymbole, Tastaturanschluss und Sabotageüberwachung
  - Rückmodul mit integriertem Interface, DIP-Schalter, Piezo-Summer, Schaltregler (8 bis 30 V DC) und Anschlussklemmen

“Insertic” ohne Tastatur

“Insertic” mit Tastatur

Technische Daten

Betriebsnennspannung .....12 V DC

Betriebsspannungsbereich .....8 bis30 V DC

Leistungsaufnahme .....max. 2,5 Watt

Temperaturbereiche
Lagertemperatur.....-30 °C bis +70 °C
Betriebstemperatur.....-25 °C bis +60 °C

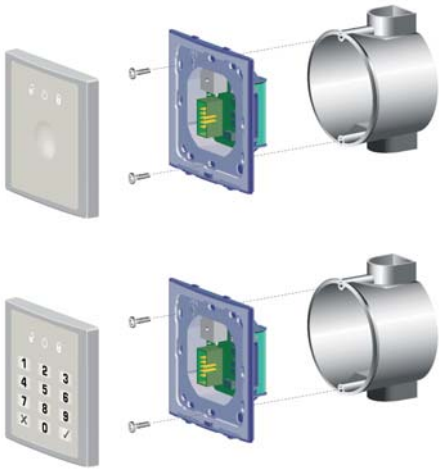
Schutzart nach DIN 40050.....IP54

Lesetechnologie .....proX1 (IK2) / mifare / LEGIC

Gehäuse .....Kunststoff

Abmessungen (BxHxT) ....81x81x11 mm

Farbe.....grauweiß (ähnlich RAL9002)



Bestelldaten

Art.-Nr.	Bezeichnung	Schnittstelle
027666	proX1-Leser ohne Tastatur “Insertic”	Clock/Data-Schnittstelle
027667	proX1-Leser mit Tastatur “Insertic”	Clock/Data-Schnittstelle
027668	proX1-Leser ohne Tastatur “Insertic”	RS-485-Schnittstelle
027669	proX1-Leser mit Tastatur “Insertic”	RS-485-Schnittstelle
027670	mifare-Leser ohne Tastatur “Insertic”	Clock/Data-Schnittstelle
027671	mifare-Leser mit Tastatur “Insertic”	Clock/Data-Schnittstelle
027672	mifare-Leser ohne Tastatur “Insertic”	RS-485-Schnittstelle
027673	mifare-Leser mit Tastatur “Insertic”	RS-485-Schnittstelle
027674	LEGIC-Leser ohne Tastatur “Insertic”	Clock/Data-Schnittstelle
027675	LEGIC-Leser mit Tastatur “Insertic”	Clock/Data-Schnittstelle
027676	LEGIC-Leser ohne Tastatur “Insertic”	RS-485-Schnittstelle
027677	LEGIC-Leser mit Tastatur “Insertic”	RS-485-Schnittstelle

Unterputz-Leser-modul “Insertic-50”

Das Unterputz-Lesermodul “Insertic-50” ist geignet zum Einbau in alle Markenschalterprogramme mit Normzwischenrahmen. Das Lesermodul “Insertic-50” fügt sich sowohl in unauffällige Standardprogramme wie auch in exclusive Schalterprogramme mit hochwertiger Optik ein.

Die “Insertic-50” Lesermodule sind mit der gleichen Symbolik wie die gesamte Leserserie “Accentic” versehen. Damit ist die einheitliche Bedienung für alle Leser gewährleistet. Die hellen Leuchtsymbole und ein integrierter Summer geben klare Rückmeldungen während der Bedienung.

Die Lesermodule “Insertic-50” lassen sich über die Standard-Schnittstellen RS-485 oder Clock/Data einfach in die Honeywell Einbruchmeldetechnik, in die Zutrittskontrolle und die Zeitwirtschaft integrieren. Die “Insertic-50” Leser sind verfügbar für proX1- (IK2-), mifare und LEGIC-Karten.

Besondere Leistungsmerkmale

- Lesetechnologie proX1, mifare oder LEGIC (je nach Ausführung)
- drei beleuchtete Symbole
- RS-485 oder Clock/Data Schnittstelle
- ACS-8 Modulbus-Protokoll auf RS-485
- großer Eingangsspannungsbereich (8 bis 30 V DC)
- extrem flache Bauweise
- geringe Einbautiefe, passt in jede Standard 55er-Unterputzdose
- einfache Montage
- Anschluss über Schraubklemmen (Liftsystem)
- modularer Aufbau (zwei Module)
  - Frontmodul mit integriertem Lesesystem, drei LED-Leuchtsymbole,
  - Rückmodul mit integriertem Interface, DIP-Schalter, Summer, Schaltregler (8 bis 30 V DC) und Anschlussklemmen

Unterputz-Lesermodul “Insertic-50”

Technische Daten

Betriebsnennspannung .....12 V DC

Betriebsspannungs-
bereich .....8 bis 30 V DC

Leistungsaufnahme .....max. 2,5 Watt

Temperaturbereiche
Lagertemperatur.....-30 °C bis +70 °C
Betriebstemperatur.....-25 °C bis +60 °C

Schutzart im eingebauten Zustand:
Abhängig von den Schalterprogrammen der jeweiligen Hersteller

Lesetechnologie .....proX1 (IK2) / mifare / LEGIC

Abmessungen (BxHxT) ....50x50x43 mm
- Rückmodul .....70x70x32 mm
- Frontmodul .....50x50x12 mm

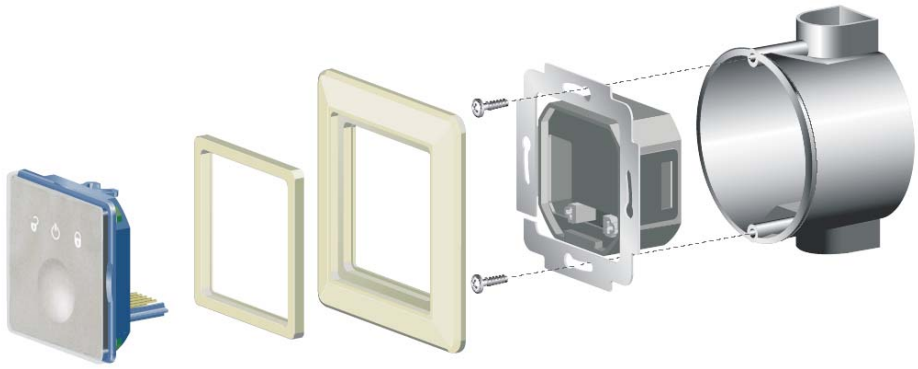
Bestelldaten

Art.-Nr.	Bezeichnung	Schnittstelle
027660	proX1-Leser “Insertic-50”	Clock/Data-Schnittstelle
027661	proX1-Leser “Insertic-50”	RS-485-Schnittstelle
027662	mifare-Leser “Insertic-50”	Clock/Data-Schnittstelle
027663	mifare-Leser “Insertic-50”	RS-485-Schnittstelle
027664	LEGIC-Leser “Insertic-50”	Clock/Data-Schnittstelle
027665	LEGIC-Leser “Insertic-50”	RS-485-Schnittstelle

Hinweis:

Die Schalterblenden und Normzwischenrahmen sind nicht im Lieferumfang des “Insertic-50” Lesermoduls enthalten.

Eine Liste mit Hersteller-Bestellnummern von Schalterblenden und Normzwischenrahmen ist auf Wunsch erhältlich.



Viewguard DUAL AM EMK
Viewguard DUAL EMK

In der Ausgabe des sensor 1/2006 haben wir die beiden Bewegungsmelder Viewguard DUAL AM BUS-2 und Viewguard DUAL BUS-2 vorgestellt.

Die hier gezeigten beiden Melder Viewguard DUAL EMK und Viewguard DUAL AM EMK sind geeignet für Einbruchmelderzentralen mit konventioneller Anschlusstechnik. Sie sind ebenfalls mit oder ohne Abdecküberwachung (AM) erhältlich.

EMK-Logik

Das Kürzel “EMK” steht für “Erstmelderkennung”. Dies bedeutet, dass der als erster ausgelöste Melder mit Hilfe der LED-Anzeige identifiziert werden kann.

Viewguard DUAL AM EMK
Art.-Nr. 033440

Viewguard DUAL EMK
Art.-Nr. 033441

Leistungsmerkmale

Zulassungen / Konformität

- VdS Klasse C (beantragt für 033440)
- VdS Klasse B (beantragt für 033441)
- EN 50131-1-2-4 (nur 033440)
- TS 50131-2-4 (nur 033440)

Abdecküberwachung AM (nur 033440)

- Erkennt das Abdecken des Sichtfensters im Nahbereich bis ca. 20 cm sowie das Besprühen des Fensters.

Mikrowellen-Sensor

- Wird im Betriebszustand "unscharf ungelöscht" (Tagbetrieb) automatisch deaktiviert.

Selbsttest (nur 033440)

- Zyklische Überprüfung des Melders auf korrekte Funktion.

Betriebsspannungsüberwachung

- Es erfolgt eine Störungsmeldung bei zu niedriger Betriebsspannung.

EMK-Logik (Erstmelderkennung)

- Der als erster ausgelöste Melder kann mit Hilfe der LED-Anzeige identifiziert werden.

Reichweite

- Reichweite in vier Stufen programmierbar.

Empfindlichkeit

- PIR-Empfindlichkeit in zwei Stufen programmierbar.

LED-Anzeige

- Eindeutige Anzeige des Betriebszustands über zwei LEDs (im Betriebszustand unscharf).

Abreißsicherung/Deckelkontakt
(nur 033440)

- Für Montage gemäß EN 50131-2-4

Störung speichern / nicht speichern

- Speichern: Störung wird gespeichert bis zum Löschen.
- Nicht Speichern: Störungsmeldung wird nach Beseitigen der Störung automatisch zurückgesetzt.

Gehtestfunktion

- Einfache Möglichkeit zur Funktionskontrolle.

Vielseitige Montagemöglichkeiten
(siehe Abbildung in sensor 1/2006, S. 2)

- Vertikal 0° (1) oder 3° nach unten geneigt (2).
- Horizontal 0° oder 45° nach links oder rechts (3).
- Eckmontage (4).
- Montage auf Verstellgelenk (Zubehör).

Viewguard DUAL AM BUS-2
Viewguard DUAL BUS-2

Die in der letzten Ausgabe des sensor vorgestellen Bewegungsmelder Viewguard DUAL AM BUS-2 und Viewguard DUAL BUS-2 wurden in der Zwischenzeit modifiziert und dabei mit neuen Leistungsmerkmalen ausgestattet.

Mikrowellen-Sensor

- Wird im Betriebszustand "unscharf ungelöscht" (Tagbetrieb) automatisch deaktiviert.

Abreißsicherung/Deckelkontakt
(nur 033442.10)

Für Montage gemäß EN 50131-2-4

Zulassungen / Konformität

- VdS Klasse C (beantragt für 033442.10)
- VdS Klasse B (beantragt für 033443.10)
- EN 50131-1-2-4 (nur 033442.10)
- TS 50131-2-4 (nur 033442.10)

Bestelldaten

Art.-Nr.	Bezeichnung
033442.10	**Viewguard DUAL AM BUS-2**
033443.10	**Viewguard DUAL BUS-2**

Zubehör, Erfassungsbereiche und Technische Daten siehe sensor 1/2006, S. 3

WINMAG plus

Der WINMAG-Nachfolger geht unter dem Namen **WINMAG plus** an den Start.
Das **plus** steht für zahlreiche Neuerungen und Erweiterungen des bewährten Gefahrenmanagementsystems WINMAG.

WINMAG plus ist mit aktueller .net-Technologie bereit für die Zukunft. Mit dieser Technologie können die wachsenden Anforderungen an die Mehrplatzfähigkeit noch besser erfüllt werden. Zur Integration individueller Anpassungen steht eine neue interne .net-Schnittstelle zur Verfügung.

Erste Anwendung dieser Ankopplungs-Möglichkeit wird die Integration von Zutrittskontrolldaten aus IQ MultiAccess in **WINMAG plus** sein.

Auf der Sicherheitsfachmesse Security in Essen wird **WINMAG plus** erstmals in der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie können sich dort ein erstes Bild von dieser innovativen Entwicklung machen.

Einige der zahlreichen **plus**-Punkte des neuen **WINMAG plus**:

- .net-Technologie-**plus**
  - erweiterte Mehrplatzfähigkeiten mit plus an Kommunikation und Datenverteilung.
  - Interne .net-Schnittstellen
  - .net-Framework zur eigenen Ankopplungsentwicklung
- Konfigurations-**plus**
  - erweiterte Betreiber-Konfiguration
  - Konfiguration zur System-Laufzeit
  - einfache Redundanz-Konfiguration
- Nutzerdaten-**plus**
  - eigene Datenstrukturen
  - erweiterte Tabellenansichten
  - verfeinerte Nutzerrechte
- Grafikansichten-**plus**
  - Übernahme von AutoCad-Grafiken mit platzierten Symbolen
  - Zoom- und Ausschnittansicht
  - Grafik in Grafik (auch Video)

Mit diesen und vielen weiteren **plus**-Punkten wird **WINMAG plus** noch besser und einfacher Ihre und die Erwartungen Ihrer Kunden erfüllen können.

WINMAG plus wird ab November 2006 lieferbar sein.

Natürlich sind bestehende WINMAG-Systeme upgradebar auf **WINMAG plus**.

Konfigurations-Set für SmartCard-Leser

Mit dem neuen Konfigurations-Set für SmartCard-Leser können die unten aufgeführten Leser "stand alone" konfiguriert werden. Unabhängig von der später verwendeten Schnittstelle erfolgt die Konfiguration grundsätzlich über die RS-485-Schnittstelle.

Unterstützte Leser:

026420 / 026421
proX2-Leser "Accentic" ohne / mit Tastatur, RS-485 und Clock/Data Schnittstelle

02333X / 02334X *
proX2-Leser "Siedle Vario" ohne / mit Tastatur, RS-485 und Clock/Data Schnittstelle

026422 / 026423
mifare-Leser "Accentic" ohne / mit Tastatur, RS-485 und Clock/Data Schnittstelle

* = ab Version V02

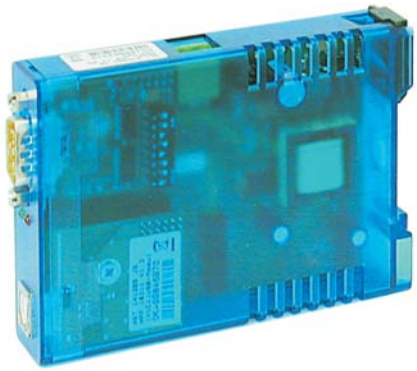
Funktionsübersicht

- Adapter von USB auf RS-485
- Zuweisung einer RS-485Bus-Adresse
- Einstellung von LED- und Summerfunktionen
- Einstellen der Tastatur-Hintergrundbeleuchtung
- Optionseinstellungen für mifare-Karten
- Das Auslesen und Beschreiben von mifare-Karten *
- Update der Leser-Firmware
- Aktivieren der Clock/Data- oder Wiegand-Schnittstelle
- Optionen für die Clock/Data-Schnittstelle:
  - ACS-8 kompatibel *
- Optionen für die Wiegand-Schnittstelle:
  - Anzahl der Datenbits, Paritybits
  - Bitreihenfolge für Leser und Tastatur

Lieferumfang Konfigurations-Set

Art.-Nr. 026426

- Adapter von USB auf RS-485
- Adapterstecker vom Leseranschluss auf Sub-D 9-polig, mit Anschluss an die Betriebsspannung
- USB-Anschlusskabel
- CD mit Programmiersoftware und USB-Treiber
- Anschluss- und Programmieranleitung
- Steckernetzteil 230 V AC / 12 V DC, 500 mA



Adapter von USB auf RS-485

Schließzylinder DLC-one

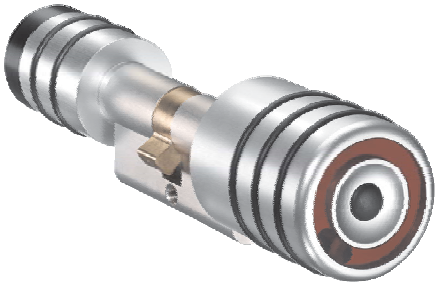
Digital Locking Cylinder

Digitaler Schließzylinder EURO-PZ mit proX1 / mifare / LEGIC Technologie

Der "Digitale Schließzylinder" ermöglicht eine einfache Zutrittskontrolle an einer Tür. Es handelt sich dabei um eine autonome Einheit. Es ist keinerlei Verkabelung dafür erforderlich. Bereits vorhandene "normale" Schließzylinder nach Euro-Norm können jederzeit damit ersetzt werden.

Die Anwendung ist empfehlenswert für Türen im Innenbereich, an denen eine Verkabelung nicht ökonomisch oder nicht gewünscht ist.

Das elektronische System des Zylinders arbeitet berührungslos mit moderner Transpondertechnik, die seit Jahren in unserem Haus zum Einsatz kommt.



Leistungsmerkmale

- Verwaltet bis zu 3400 Transponder (ID-Träger)
- Dynamischer Ereignisspeicher für bis zu 2800 Bewegungsdaten (die max. mögliche Anzahl der Ereignisse ist abhängig von der Anzahl der Transponder)
- Einsetzbar in Feuerschutztüren nach T30/T90
- Acht frei definierbare Gruppen für Zutrittsdefinition plus eine Gruppe für Generalberechtigung
- Vier Zeitbereiche pro Wochentag
- Bis zu 45 Feiertage definierbar
- Automatische oder manuelle Sommer-/ Winterzeit-Umschaltung
- Bidirektionale Datenübertragung über Infrarot-Schnittstelle, die Daten sind verschlüsselt
- Übertragung von Programmierung und Berechtigungen an den Zylinder erfolgt direkt aus IQ MultiAccess (ab V04) über optionale USB-Infrarot Schnittstelle. Ebenso ist es möglich, bereits vergebene Berechtigungen sowie den Ereignisspeicher aus dem Zylinder auszulesen
- Alternative Methode im "stand alone" Betrieb über PC/Laptop oder PDA
- Stromversorgung über 3,6 V Lithium Batterie
- Batterielebensdauer typ. 60.000 Betätigungen oder 3 Jahre (80.000 Betätigungen bei proX1)
- Das Batterie-Alarmsystem mit 3 Warnstufen macht rechtzeitig auf einen notwendigen Batteriewechsel aufmerksam

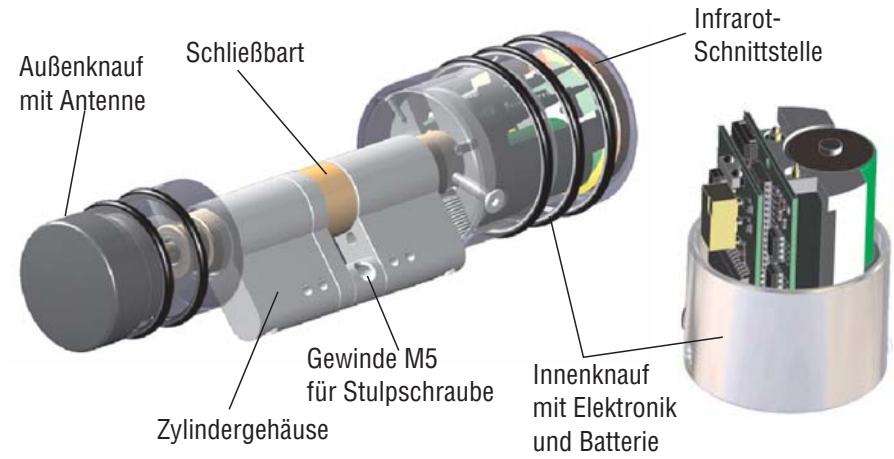
Systemaufbau und Funktion

Der elektronische Doppelknaufzylinder ist als Zylinder mit beidseitigem Knauf konzipiert. Das Zylindergehäuse entspricht in seinen Abmessungen der Euro-Norm. Das System kann in allen Schlössern eingesetzt werden, die für diese Zylinder vorgerichtet sind.

Im Ruhezustand des Zylinders ist der Schließbart von der Zylinderwelle entkoppelt und somit frei beweglich. Ein Drehen des Außen- oder Innenknaufes ergibt keine Mitnahme des Schließbartes.

Der Zutritt wird erst ermöglicht, wenn die Elektronik des Zylinders einen berechtigten Datenträger erkennt. Dann wird der Schließbart für ca. 6 Sekunden (Zeit einstellbar) mit der Zylinderwelle verriegelt. Ein Drehen des Knaufes überträgt sich dann auf den Schließbart und der Schlossriegel bzw. die Schlossfalle wird betätigt. Der Zutritt kann erfolgen.

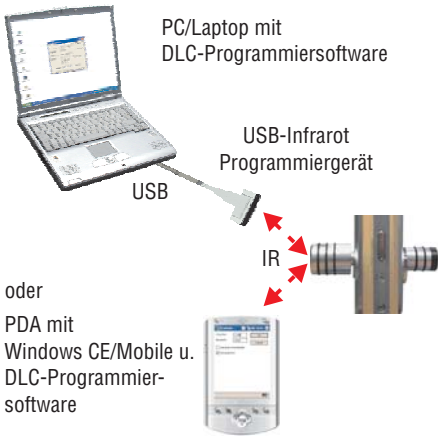
Von der Innenseite kann der Schließbart jederzeit durch Knopfdruck zugeschaltet werden.



Liefertermin: Voraussichtlich November 2006

Kommunikation

Die vielfältigen Möglichkeiten für die Programmierung, Datenübertragung und Verwaltung erstrecken sich von der Anbindung an ein komplexes System unter IQ MultiAccess bis zu einer “stand alone” Anwendung, bei der lediglich ein PDA mit der DLC-Programmiersoftware benötigt wird. Wir empfehlen das Gerät Dell Axim X51. Andere Typen können Sie bei Honeywell Security Albstadt erfragen.

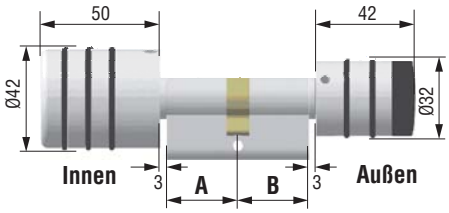


Abmessungen (in mm)

Die Zylinderlängen A - B sind lieferbar von 30 - 30 mm bis 40 - 40 mm (in 5 mm Schritten, symmetrisch oder asymmetrisch).

Andere Längen (bis zu 70 - 70 mm) können als Sonderlängen bestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie bei den "Bestelldaten".



Bestelldaten

Art.-Nr.			Bezeichnung
DLC-one, Standardlängen			
proX1	mifare	LEGIC	
022810	022820	022830	DLC-one 30-30
022811	022821	022831	DLC-one 30-35
022812	022822	022832	DLC-one 35-30
022813	022823	022833	DLC-one 35-35
022814	022824	022834	DLC-one 30-40
022815	022825	022835	DLC-one 40-30
022816	022826	022836	DLC-one 35-40
022817	022827	022837	DLC-one 40-35
022818	022828	022838	DLC-one 40-40

DLC-one, Sonderlängen

Mit Angabe der Längen A und B. Möglich sind Längen bis 70 mm pro Seite. Alle Kombinationen in 5 mm Schritten, symmetrisch oder asymmetrisch

022819	022829	022839	DLC-one AA-BB

Technische Daten

Spannungsversorgung	3,6 V Lithium Batterie, Typ LST 17330
Übertragungsfrequenz proX1, IK2	125 kHz
Übertragungsfrequenz mifare / LEGIC	13,56 MHz
Anzahl ID-Träger	3400 max. (Werkeinstellung 1000, s. u.)
Anzahl Bewegungsdaten im Ereignisspeicher	2800 max. (Werkeinstellung 2000, s. u.)
Sommer-/ Winterzeitumschaltung	automatisch oder manuell
Gruppen für Zutrittsrechte	8 frei programmierbar, 1 fest für Generalberechtigung
Definierbare Zeitbereiche pro Gruppe	4 pro Wochentag
Definierbare Feiertage	45
Betriebstemperaturbereich außen / innen	-20 °C bis +80 °C / 0 °C bis +80 °C Zylinder ist **nicht** für den Einsatz in feuchter oder dauerhaft kalter Umgebung geeignet
Abmessungen:	
- Zylinderlänge	60 mm bis 140 mm (je nach Typ)
- Gesamtlänge	158 mm bis 238 mm (je nach Typ)
- Knauflänge innen / außen	50 mm / 42 mm
- Knaufdurchmesser innen / außen	42 mm / 32 mm
Material (Knauf innen und außen)	Aluminium eloxiert

Die werkseitig eingestellte max. Anzahl von Transpondern (1000) kann über die Programmierung geändert werden.

Die festgelegte Transponderanzahl teilt den gemeinsam genutzten Speicher zwischen Transpondern und Ereignissen auf. Wird im späteren Betrieb die festgelegte Anzahl von Transpondern überschritten, erfolgt automatisch eine neue Aufteilung des Speichers.

Zubehör

022843 DLC-one Spezialschraubendreher, wird u.a. für den Batteriewechsel benötigt

Programmiergerät

022842 DLC-one USB-Infrarot Programmiergerät Programmiergerät für “stand alone”-Anwendung, mit USB-Schnittstelle für PC/Laptop

022844 DLC-one Programmiersoftware für PC/Laptop und PDA und Integration mit IQ Multi-Access

Demogerät

022840 DLC-one Demo-Zylinder proX1 mit 3 berechtigten Transpondern plus 1 Mastertransponder

Leser mit Scramble-Tastatur

Der Leser mit Scramble-Tastatur ist ein Bedienterminal für die Zutrittskontrolle in hochsicheren Bereichen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen an die Kombination von Transponder plus zusätzlicher persönlicher PIN.

Die Tastenanordnung der Tastatur arbeitet nach dem Zufallsprinzip. Durch das "Dark Design" sind im "stand by"-Zustand weder Tasten noch Ziffern sichtbar.

Nach jeder Aktivierung wird die zufällige Tastenbelegung "gescrambled" = "verwürfelt" und dann neu angezeigt.

Die Leuchtflächen sind gleichzeitig Tastenflächen, d. h. so lange die Ziffernanzeige aktiviert ist, kann die gewünschte PIN eingetippt werden.

Leser mit Scramble-Tastatur

Technische Daten

- Spannungsversorgung .10 bis 30 V DC
- Stromaufnahme .....max. 600 mA
- Leistungsaufnahme.....max. 6 W
- Temperaturbereiche:
  - Lagertemperatur ...-20 °C bis +70 °C
  - Betriebstemperatur -20 °C bis +60 °C
- Schutzart.....IP 40
- Maße (LxBxH) .....140x210x75 mm

Schnittstellen

- RS-485 (zum Host)

Anschlussart

- Schraub- / Steckklemmen

Signalelemente

- 3 LEDs (grün, gelb, rot)
- 1 Summer
- 12 Stück 7-Segmentanzeigen (Ziffernhöhe 7 mm)

Besondere Leistungsmerkmale

- kapazitive Tastensensorik (keine beweglichen Teile)
- RS-485-Schnittstelle
- Sabotageerkennung
- drei Leuchtfelder (Status-Anzeige) und ein Summer
- großer Eingangsspannungsbereich (8 bis 30 V DC)
- einfache Installation
- vandalensichere und schlagfeste Glasfront
- abschließbares Stahlblechgehäuse auf Anfrage erhältlich

Bestelldaten

Art.-Nr.	Bezeichnung
026445	proX1-Leser mit Scramble Tastatur
026446	mifare-Leser mit Scramble Tastatur
026447	LEGIC-Leser mit Scramble Tastatur

Neue Beleuchtung für Fluchttürterminals

Die Kompakt-Fluchttür-Steuerterminals (Einbruchmeldekatalog Seiten 324-327) haben sich geändert.

Ab sofort sind diese Fluchttürterminals generell mit einer zusätzlichen Zustandsanzeige rund um den Nottaster ausgestattet (siehe Abbildungen).

Durch die deutlich sichtbare helle Rot-/Grün-Anzeige, welche die Klarsichtabdeckung der Nottaste von hinten beleuchtet, ist der Verriegelungszustand der Tür bereits aus großer Distanz klar zu erkennen ("Ampel-Funktion").

Die Beleuchtung ist parallel zu den bisherigen Anzeige-LEDs geschaltet. Die Anzeigefarben rot und grün können einfach über DIP-Schalter getrennt voneinander zugeschaltet oder auch komplett abgeschaltet werden - je nach Bedarf und Anwendung.

Diese Geräteoptimierung konnte kostenneutral durchgeführt werden. Sie erhalten also ein optimiertes Gerät zum bisherigen Preis.

Fluchttürterminal mit Grün-Anzeige

Fluchttürterminal mit Rot-Anzeige

ÜBERSICHT EMA/ZK/ZE

Wie in jeder Ausgabe veröffentlichen wir an dieser Stelle eine aktuelle Update-Liste mit Stand September 2006, die Sie über die aktuellen Stände der wichtigsten Programme informiert.

Falls eine für Sie wichtige Software hier nicht aufgeführt sein sollte, wenden Sie sich bitte an die Novar GmbH in Albstadt.

Die aktuelle Software steht Ihnen im Internet-Servicebereich als Download zur Verfügung.

Einbruchmelder-Zentralen	Zentralen-Software	WINFEM		WINMAG
EMZ 100-AB8 plus	V02.00	WINFEM-AB	V02.01	-
EMZ 100-AB8 plus/AWUG	V02.03	WINFEM-AB	V02.01	-
EMZ 100-AB8 plus/ISDN-AWUG	V03.01	WINFEM-AB	V02.01	-
EMZ 561-HB48	V08.29	WINFEM-100	V03.02	X
EMZ 561-MB8	V08.29	WINFEM-100	V03.02	X [2]
EMZ 561-MB16	V08.29	WINFEM-100	V03.02	X
EMZ 561-MB100	V08.29	WINFEM-100	V03.02	X
EMZ 561-HB24	V07.xx	WINFEM-Advanced	V03.01	X [2]
EMZ 561-MB24	V07.xx	WINFEM-Advanced	V03.01	X [2]
EMZ 561-HB48 (Index .10)	V07.xx	WINFEM-Advanced	V03.01	X
EMZ 561-MB48	V07.xx	WINFEM-Advanced	V03.01	X
EMZ 561-MB100 (Index .10)	V07.xx	WINFEM-Advanced	V03.01	X
EMZ 561-MB256	V05.12	WINFEM-256	V03.14	X
EMZ 561-MB256 *plus*	V02.xx	WINFEM-Advanced	V03.01	X

Brandmelder-Computer	Zentralen-Software	WINFEM	WINMAG
BMC 1016-RS / RS-BUS-Steckkarten	V04.01 / V06.03	V04.03 [1]	X
Bedien- u. Anzeigetableau für RS-BUS 070690	V01.02	V04.03 [1]	X
BMC 1024-F / RS-BUS-Steckkarten	BR V07.04 ZR V07.07 / V05.01	V07.04 [1]	X

[1] = auf gemeinsamer CD - SWINF.00.V09.00
[2] = nur in Verbindung mit DS 7500 / DS 8500 / DS 8600 / DGA 2400

IGIS-LOOP-Sicherheitsnetzwerk

IGIS-LOOP-Controller	V04.01
IGLO-KONFIG	V01.00

Wählgeräte

DGA 2400	V02.06
DS 8800	V03.02
DS 6500	V01.03
AWAG 6200	V03
DS 8500 ISDN	V02.13
DS 8500 ISDN-Analog	V02.13
DS 7500 ISDN	V07.19
DS 7500 IGIS	V07.06
DS 7600/DS 7700	V02.02
Telimadapter	V01.02
PRO-DS	V05.00

Telimempfangsmodul	V01.02
ISDN-Empfangsmodul	V03.11
Datex P-Empfangsmodul	V01.06
DS 8600 ISDN	V01.11
DS 8600 ISDN - Analog	V01.11
DS 4000 (in EMZ 100-F8 AWUG)	V01.00
DS 5000 (in EMZ 100-F8 AWUG/ISDN)	V03.01
DEZ 9000	V05.01
DEZ4 WIN	V05.00
PRO-DS 2000	V02.00

Zutrittskontrolle

Zutrittskontrollzentrale ACT	V03.06
Zutrittskontrollsystem ACS-1	V06.06
Zutrittskontrollzentrale ACS-2 plus	V06.02
Zutrittskontrollzentrale ACS-8	V06.02
Externer Buscontroller	V02.02
Türmodul	V02.04
Leser-Konverterplatine	V06.00
Zutrittskontroll-Software MultiAccess Lite	V01.09SP1
Zutrittskontroll-Software MultiAccess for Windows	V07.02SP1
Zutrittskontroll-Software IQ MultiAccess	V03.00

Zeiterfassung

ZE-Terminal TRS 6	V01.02
ZE-Terminal TRS 8	V05.03
ZE-Terminal TRS15	V06.01
ZE-und BDE-Terminal TRS 35	V02.00
ZE-und BDE-Terminal TRS 55	Betriebsystem Windows
NovaTime	V03.3.01

Programmierung IK3-Auswerteeinheit konventionell

Mit der Programmier-Software WINFEM-Advanced (Art.-Nr. 013498) können mehrere Kunden und für jeden Kunden wiederum mehrere Anlagen angelegt werden. Zu den möglichen Anlagen gehört neben Zentralen und Wählgeräten auch die IK3 Auswerteeinheit konventionell, Art.-Nr. 023310.

Alle Systemprogrammierungen und Objekteingaben erfolgen direkt am PC . Die Programmiersoftware ermöglicht die übersichtliche Programmierung der AWE, die Speicherung sowie den Ausdruck der objektspezifischen Daten. Während der Eingaben erfolgt eine umfangreiche Plausibilitätskontrolle.

Mit der Programmier-Software WINFEM Advanced können unterschiedliche Zentralen- bzw. Gerätetypen programmiert werden. Innerhalb der verschiedenen Geräteprogrammierungen werden die Menüpunkte innerhalb von WINFEM Advanced an die spezifischen Anforderungen des zu programmierenden Geräts angepasst. Dabei erscheinen in WINFEM Advanced jeweils nur die Menüpunkte, die bei dem ausgewählten Gerätetyp möglich bzw. notwendig sind.

Bei Anschluss über COM-Server wird durch diesen die serielle Schnittstelle in das Ethernet-Netzwerk verlängert. Damit kann die Programmierung von jeder beliebigen Stelle des Netzwerks aus erfolgen.

Die Verbindung zwischen PC/Laptop und AWE erfolgt über

- den seriellen Anschluss am PC/Laptop (COM...)
- oder über den USB-Anschluss am PC/Laptop und die USB-Adapter-Box 013467.
- oder über den Ethernet-Anschluss am PC/Laptop, vom Netz zur AWE über einen COM-Server.

Anschlusskabel für RS-232:
Programmierkabel Art.-Nr. 026809

Als COM-Server kann prinzipiell jedes handelsübliche Gerät verwendet werden. Wir können folgende Geräte empfehlen:

- W&T COM-Server, 10/100 BT
- LANTRONIX UDS 100

Ethernet-Anschluss über COM-Server

1. Installations-Software des COM-Servers auf Ihrem Rechner installieren.

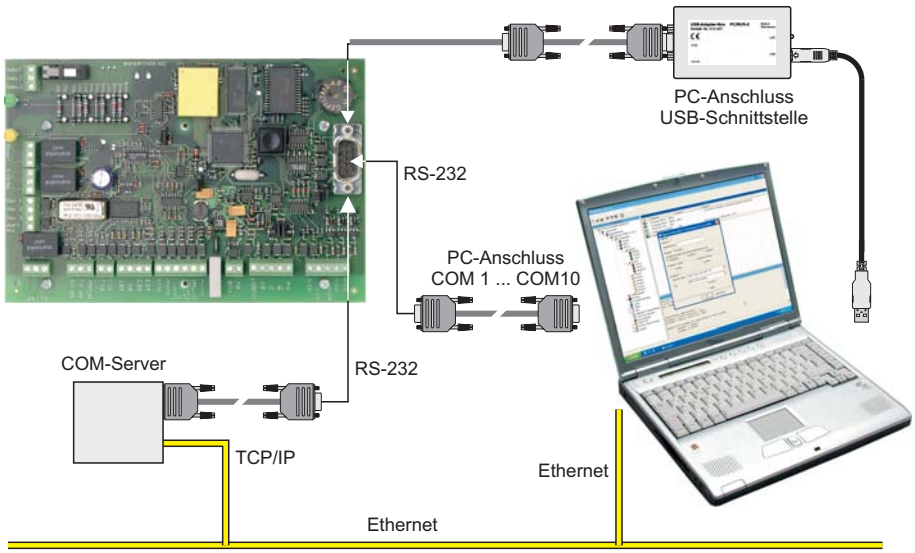
2. COM-Server an Spannungsversorgung und an Netzwerk anschließen.

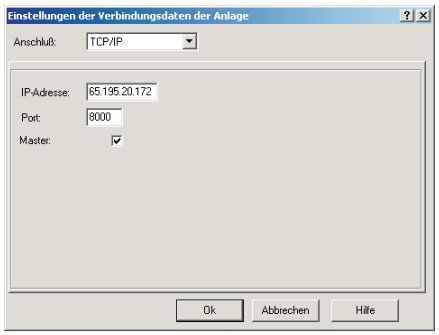
3. IP-Adresse besorgen.
Sie müssen von Ihrem Systembetreuer eine zum Netzwerk passende IP-Adresse erhalten. In kleinen, ungerouteten Netzen verwenden Sie die IP-Adresse Ihres PCs und ändern lediglich die letzte Stelle.

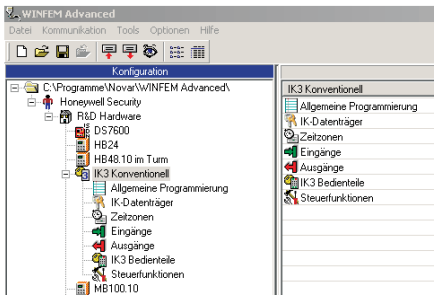
4. COM-Server konfigurieren.
Konfigurieren Sie den COM-Server mit Hilfe der mitgelieferten Installations-Software. Dabei sind zur einwandfreien Funktion folgende Werte besonders wichtig:

- Baudrate: 38.400
- Parity: even
- Data bits: 8
- Stoppbit: 1
- Handshake: none

Eine COM-Umlenkung ist nicht erforderlich, da WINFEM Advanced direkt mit dem COM-Server kommuniziert.







In WINFEM Advanced geben Sie nun die Verbindungsdaten des COM-Servers ein. Damit ist der Zugriff über das TCP/IP-Netz direkt auf den COM-Server und damit auf die Auswerteeinheit frei. Sie können nun alle Programmier-, Abfrage- und Übertragungsfunktionen von WINFEM Advanced über das Netzwerk nutzen.

Druckeranschluss an IK3-AWE konventionell

An die serielle Schnittstelle der Auswerteeinheit konventionell kann ein serieller Drucker angeschlossen werden.

Damit sind direkt aus der Auswerteeinheit Ausdrucke möglich, auch wenn kein PC angeschlossen ist.

Der Drucker wird an die serielle Schnittstelle der AWE angeschlossen. Die Aktivierung des Druckers erfolgt durch Aufsetzen eines Jumpers auf den Plug PL4 mit der Zusatzbeschriftung PC/PRN.

Nach Aufsetzen des Jumpers wird zuerst als Überschrift ausgedruckt

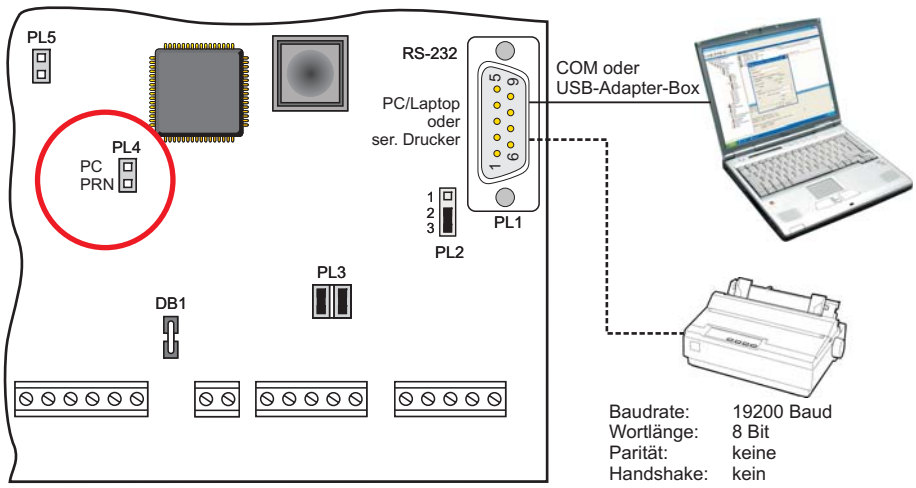
- die Anlagenbezeichnung
- die Softwareversion
- eine Zusatzinfo zur Software
- die Seriennummer der AWE
- das aktuelle Datum mit Uhrzeit und
- Datum mit Uhrzeit der letzten Programmierung der AWE.

Danach werden alle aktuellen Ereignisse mit Nummer, Datum und Uhrzeit ausgedruckt.

Der gesamte Ereignisspeicher kann über WINFEM Advanced angesehen und bei Bedarf ebenfalls ausgedruckt werden.

```
Ident-Key 3 AWE Konventionell
Version: E011.04.0V01.06
Build:   00033 (20.02.06)
Serial:  010B-0000FFFF
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:31:23
Prog. Datum: 20.09.06 16:55:29


Ereignis: 00331
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:33:23
RESET: Unbekannt

Ereignis: 00332
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:33:24
Zwangslaeufigkeit aus

Ereignis: 00333
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:33:24
Zwangslaeufigkeit ein

Ereignis: 00334
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:33:40
Scharfschaltung
Schluessel: 0100   Herbert Maier

Ereignis: 00335
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:33:51
Unscharfschaltung
Schluessel: 0100   Herbert Maier

Ereignis: 00336
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:33:51
Ueberfall ausgeloest
Schluessel: 0100   Herbert Maier

Ereignis: 00337
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:33:58
Eingang AE1 Unterbrechung
Oeffnungskontakt

Ereignis: 00338
Datum: 21.09.06, Uhrzeit: 16:34:05
Tueraufbruch ein
```

Muster-Ausdruck einer Ereignisfolge



Leser für IDENTKEY IK3-Auswerteeinheit BUS-2

Seit Juli steht die neue Version 5 der Systemsoftware für die Auswerteeinheit BUS-2 zur Verfügung. In dieser Version sind folgende neuen Funktionen enthalten:

- Anschaltung mifare -Leser “Accentic” (Art.-Nr. 026422/026423).
- Anschaltung Standard ZK-Leser inkl. proX1-Weitbereichsleser (026497)
- der Lernmode für neue Identträger ist nun auch möglich bei Bedienteilen ohne Tastatur (IK3, Legic und mifare).
- Anschaltung Weitbereichsleser von Tectus.
- Fehler bei der IK2-Tastaturauswertung wurde behoben.

Wir empfehlen, ein Update der Firmware vorzunehmen, damit die neuen Funktionen enthalten sind. Die Software kann kostenlos aus unserem Downloadbereich herunter geladen werden.

Nachfolgend eine Aufstellung der zur Zeit verwendbaren Leser:

Typ Bedienteil/Leser	Art.-Nr. (mit Tastatur)	Art.-Nr. (ohne Tastatur)
IK3-Bedienteil	023320	023322
mifare-Leser "Accentic"	026423(.87)	026422(.87)
proX2-Leser für Siedle Vario	023340 - 023343	023330 - 023333
ZK-Weitbereichsleser	---	026497
ZK Leser LEGIC	026491	026492
ZK Leser mifare	026493	026494
proX1-Leser "Insertic-50"		027660/027661
mifare-Leser "Insertic-50"		027662/027663
Legic-Leser "Insertic-50"		027664/027665
proX1-Leser ohne Tastatur "Insertic"		027666/027668
proX1-Leser mit Tastatur "Insertic"	027667/027669	
mifare-Leser ohne Tastatur "Insertic"		027670/027672
mifare-Leser mit Tastatur "Insertic"	027671/027673	
Legic-Leser ohne Tastatur "Insertic"		027674/027676
Legic-Leser mit Tastatur "Insertic"	027675/027677	

VdS-Anerkennung für Zentrale 561-MB256 plus

Die VdS-Anerkennung für die neue Einbruchmelderzentrale 561-MB256 plus und deren Varianten ist nun erteilt.

VdS **VdS-Anerkennung**

G106037 **Einbruchmelderzentrale 561-MB256 plus**

Gültig für **561-MB256 plus im Gehäuse ZG 4, Art.-Nr. 013222.10**

561-MB256 plus im Geh. ZG 4 inkl. Drucker, Art.-Nr. 013223.10

Bitte ergänzen Sie diese Information in den Arbeits-Exemplaren Ihrer Kataloge.

Die Varianten im 19"-Baugruppenträger können die VdS-Zulassung nur durch Einzelabnahme erhalten. Hierbei muss bereits bei der Projektierung die VdS Schadenverhütung GmbH involviert werden und der Umschrank muss entsprechend den Anforderungen des VdS ausgeführt sein.

Produktauslauf Signalgeber / Alarmblitzleuchten

Bei den Außen-Signalgebern wird das Produktprogramm künftig auf die Geräte im Kunststoff-Gehäuse konzentriert.

Daher sind die Signalgeber **Art.-Nr. 160500 und 160501** künftig nicht mehr erhältlich.

Als Ersatzartikel werden angeboten:

Optisch/Akustischer Kompaktsignalgeber P2500 VdS-Anerk. G195078 (EMT), Kl. C Art.-Nr. 160455.10 (im neuen Produktkatalog 2006 auf Seite 256)

Akustischer Kompaktsignalgeber P2500 VdS-Anerk. G101104 (EMT), Klasse C Art.-Nr. 160456.10 (im neuen Produktkatalog 2006 auf Seite 250)

Bei den Alarmblitzleuchten wurden die beiden Varianten 230 V, **Art.-Nr. 160461 und 160468** ebenfalls aus dem Lieferprogramm heraus genommen.

VdS-Anerkennung für Magnetkontakt slimline

Der Verschlusssensor mit Magnetkontakt Art.-Nr. 032245 (EMT-Katalog Seite 215) ist gemäß VdS-C zur Verschlussüberwachung zugelassen. Die entsprechende VdS-Anerkennungsnummer ist G104043.

Die mit dem Verschlusssensor ebenfalls mögliche Öffnungsüberwachung hat wegen der fehlenden Fremdfeld-Sicherheit nur VdS-B-Qualität.

Der Artikel hat daher für die Öffnungsüberwachung eine zweite VdS-Anerkennung.

VdS **VdS-Anerkennung**

G104509 Verschlusssensor mit
Klasse B Magnetkontakt
Art.-Nr. 032245

Bitte ergänzen Sie diese Information in den Arbeits-Exemplaren Ihrer Kataloge.

Verschlusssensor mit Magnetkontakt Art.-Nr. 032245

Abkündigung Mechanischer Erschütterungsmelder

Der Mechanische Erschütterungsmelder 031218 (Produktkatalog Einbruchmeldetechik 2006, S. 238) kann nicht mehr geliefert werden. Als Ersatz liefern wir den Elektronischen Erschütterungsmelder 032113 (Produktkatalog Einbruchmeldetechik 2006, S. 238) aus. Dieser Artikel ist ebenfalls geeignet für die Durchbruchüberwachung von Glasflächen in Fenstern oder Türen.
Der Elektronische Erschütterungsmelder ist bei einem Listenpreis von EUR 52,60 um EUR 2,40 teurer als der mechanische Melder. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bitte vermerken Sie die Änderung in Ihrem Produktkatalog Einbruchmeldetechnik 2006.

Korrekturen Produktkatalog EMT

Beim Artikel ¼ VGA-Grafikbedienteil mit der Art.-Nr. 012570 ist auf der Seite 53 die VdS-Anerkennungsnummer nicht abge-druckt. Diese lautet G105116.

Auf Seite 80 ist bei dem Artikel DS 7600, Art.-Nr. 057650 die VdS-Anerkennungsnummer nicht abgedruckt. Sie lautet G106801.

Beim Artikel DS 7700, Art.-Nr. 057651 ist auf der Seite 82 die VdS-Anerkennungsnummer ebenfalls nicht abgedruckt. Sie lautet G106802.

Auf Seite 213 ist bei der Art.-Nr. 082003.16 nicht nur der Lieferumfang aus Rundreedkontakt und Magnet abgebildet, sondern auch das optionale Zubehör Aufbaugehäuse und Distanzplatten.
Dieses Zubehör gehört nicht zum Lieferumfang!
Es muss bei Bedarf zusätzlich bestellt werden. Das Zubehör zu den Uni-Reedkontakten ist auf Seite 219 aufgeführt.

Bitte ergänzen Sie diese Information in den Arbeits-Exemplaren Ihrer Kataloge.

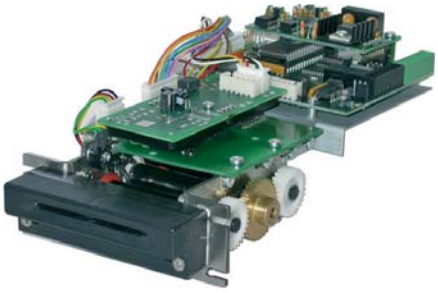
proX1 und LEGIC®-Einzugsleser "Modul mit Motor"

Im Produktkatalog 2006 Zutrittskontrollsysteme sind die beiden Artikel

- proX1-Einzugleser “Modul mit Motor", Art. Nr 026440 auf Seite 72 sowie
- LEGIC®-Einzugleser “Modul mit Motor" Artikelnummer 026442 auf Seite 75

mit einer Frontplatte abgebildet. Das Bild wurde von einem Entwicklungsmuster gemacht. Die abgebildete Frontplatte gibt es nicht mehr. Standardmäßig wird der jeweilige Leser mit Einzugslippe geliefert.

Falsches Bild mit Frontplatte



Einzugsleser mit Einzugslippe

Neue internationale Zulassungen

In Zusammenhang mit unseren Produkten werden künftig immer wieder die beiden Zulassungskürzel UL und FCC auftauchen. Mit diesen Zulassungen öffnen sich für die entsprechenden Produkte auch die Märkte in den USA, Kanada, Südamerika und in arabischen und asiatischen Staaten.

Underwriters Laboratories Inc.

Die Underwriters Laboratories (UL) sind eine US-Organisation zur Überprüfung und Zertifizierung von Produkten und ihrer Sicherheit (vergleichbar mit VDE, TÜV, u.ä.). Die Einhaltung der UL-Normen ist zwingend notwendig für den Marktzugang in den USA. Die UL-Normen sind für die USA das, was in Europa oder in Deutschland die DIN EN und die IEC-Normen darstellen.

FCC Federal Communications Commission

Die Federal Communications Commission ist eine unabhängige Behörde der Vereinigten Staaten. Sie regelt die Kommunikationswege Radio, Fernsehen, Satellit und Kabel. Die FCC ist auch zuständig für div. Funkdienste (Amateurfunk usw.) und ist Zulassungsbehörde für Kommunikationsgeräte wie Radios, Fernseher und Computer. Sie prüft die Geräte auf Verträglichkeit mit eigenen und anderen Normen (z. B. von ISA, ISO oder ITU).

Software Update für 1/4 VGA-Grafikbedienteil

Art.-Nr. 012570

Bei Einsatz des ¼ VGA Bedienteils in störungsbehafteter Umgebung können in seltenen Fällen Funktionsstörungen auftreten. Im Display des Bedienteils steht “An Exception occured, System halted !”

Mit Reset startet des 1/4 VGA Bedienteil neu.
Durch ein Software Update kann die Stabilität der Anzeige verbessert werden.
Wir empfehlen daher allen Anwendern dieses Gerätes, ein Update der Firmware vorzunehmen, auch wenn bisher keine Fehler aufgetreten sind.

Die Software kann kostenlos aus unserem Downloadbereich herunter geladen werden.

1/4” VGA-Grafikbedienteil Art.-Nr. 012570

Reichweite der mifare Leser “Accentic“

Im Produktkatalog 2006 für Zutrittskontrollsysteme sind auf den Seiten 75/76 die mifare-Leser im “Accentic-Design“ (Art.-Nr. 026422 und 026423) dargestellt. In der Rubrik „Leistungsmerkmale“ ist im Katalog angegeben, dass eine Reichweiteneinstellung vorhanden sei.

Diese Angabe ist nicht zutreffend. **Die mifare-Leser “Accentic-Design“ besitzen keine Reichweiteneinstellung.**

Die Leser haben eine feste Lesedistanz bis zu 10 cm. Der Wert ist abhängig vom Transpondertyp, dem Montageort sowie der Montageumgebung des Lesers.

Anbindung von Fremdlesern

Bei der Bearbeitung von Projekten treten immer wieder Anfragen nach der Anbindung von Fremdlesern an unsere Zutritts-Controller auf. Grundsätzlich ist die Anbindung über die Leser-Konverterplatine (Art.-Nr. 027901) mit Clock/Data- bzw. Wiegand-Schnittstelle zum Fremdleser möglich.

In manchen Fällen müssen aber spezielle Bitformate, Verschlüsselungen usw. der fremden ID-Karten verwendet werden. Daher sollten vor allem bei neuen Projekten die projektspezifischen Leser und ID-Karten vor der Anbindung im Zusammenspiel mit den Controllern von unserer Abteilung AWT getestet werden.

Damit kann bereits im Vorfeld geklärt werden, ob die Anbindung problemlos durchgeführt werden kann oder ob zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind.

Produktkataloge 2006

Seit Juli 2006 stehen alle Kataloge für die verschiedenen Produktbereiche zur Verfügung. In allen Katalogen sind die Preise mit abgedruckt.

Die bisherige "Zeiterfassung" wurde im neuen Katalog umbenannt in den Bereich "Zeitwirtschaft". Damit wird auch mit dem Namen dokumentiert, dass in diesem Bereich weit mehr als nur reine Zeiterfassung betrieben wird.

Mit den Katalogen wollen wir Sie wie gewohnt bei Ihrem Geschäftserfolg tatkräftig unterstützen. Die farbigen Produktabbildungen mit informativen Artikelbeschreibungen einschließlich allen wichtigen technischen Details erleichtern Ihnen zusammen mit den ausführlichen Konfigurationsbeispielen die richtige Auswahl aus einer Vielzahl attraktiver Produkte.

Das neue Layout verbessert die Übersicht und erleichtert die Suche. Sie finden mit Hilfe von Übersichtstabellen schnell die jeweils beste Lösung für Ihre Kunden und deren speziellen Anforderungen.

Neben den bewährten Artikeln enthalten alle Kataloge eine Menge Neuheiten, mit denen wir auf aktuelle Entwicklungen und Markttrends eingehen.

Und sollten Sie doch noch Hilfe benötigen - in jedem Katalog sind Ihre Ansprechpartner für den Vertriebsaußendienst und den Vertriebsinnendienst aufgeführt. Hier erhalten Sie kompetente Antworten auf Ihre Fragen.

Falls Sie noch einen der Kataloge benötigen, können Sie diesen mit dem Bestellformular (Faxvorlage) auf der nächsten Seite anfordern.

Die Kataloge stehen Ihnen selbstverständlich auch auf unserer Internetseite www.honeywell.com/security/de zum Download zur Verfügung.

Seit September steht neben den Katalogen auch eine **Gesamtpreisliste 2006** mit den Artikeln aus allen Produktgruppen zur Verfügung. Diese Preisliste kann bei Bedarf ebenfalls mit dem Bestellformular (Faxvorlage) auf der nächsten Seite angefordert werden.

Schulungsprogramm

Das Schulungsprogramm von August bis Dezember 2006 wurde in den letzten Wochen an alle Interessenten verschickt.

Unser Angebot umfasst neben den bisherigen Themen Einbruchmeldetechnik, Zutrittskontroll-Systeme, Rettungswegtechnik, Zeiterfassungssysteme und Managementsysteme nun auch neue Schulungen zur Besucherverwaltung LobbyWorks und zur Videotechnik.

Haben Sie Interesse an unserem Angebot, aber bisher das Schulungsprogramm noch nicht erhalten?

Dann fordern Sie ein Exemplar an bei

Edelgard Blickle
Tel.: 0 74 31/8 01-13 31
Fax: 0 74 31/8 01-15 44
E-Mail: edelgard.blickle@honeywell.com

oder bei

Palmina Ortner
Schönaich
Tel.: 0 70 31/6 37-7 91
Fax: 0 70 31/637-7 87
E-Mail: palmina.ortner@honeywell.com

Von Frau Blickle und Frau Ortner erhalten Sie auch Auskunft bei Detailfragen zu den Schulungen und zur Organisation.

AB-Nr.

Honeywell

Bestellformular Produktkataloge 2006

Telefax
Kopiervorlage

Honeywell Security Deutschland
Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Straße 14
72458 Albstadt

Novar GmbH
Dieselstraße 2
41469 Neuss

VKI Security (Neuss):
Telefon 0 21 37/ 17-6075
Telefax 0 21 37/ 17-6076

OEM Security (Albstadt)
Telefon 0 74 31/ 801-12 25
Telefax 0 74 31/ 801-13 58

1. Kundendaten

Bitte füllen Sie zur Erfassung dieser Daten das untenstehende Formular aus.

	Beispiel:
Name:	Mustermann GmbH
Straße:	Musterstraße 179
PLZ/Ort:	12345 Musterstadt
Ansprechpartner:	Hans Mustermann
Einträge optional: (max. 12 Zeichen)	
Telefon:	07431/801-1567
Telefax:	07431/801-1321
E-Mail: (max. 45 Zeichen)	h.muster@t-online.de

2. Bestellung

Art.-Nr.:	**Bezeichnung:**	**Stückzahl:**
054570	Einbruchmeldetechnik Rettungswegtechnik Gefahrenmanagementsysteme	
054596	Zeitwirtschaftssysteme	
054542	Zeitwirtschaftssysteme	
097017	Gesamtpreisliste 2006	

A309926 - 08.2006

EM-System-anerkennungen

Nachfolgend veröffentlichen wir eine Auflistung von Produkten, die neu in eine der Anerkennungen für unsere Einbruchmeldesysteme aufgenommen wurden.

In der Aufstellung sind sowohl eigene als auch Produkte von Fremdherstellern aufgeführt.

Die aktuellen Listen stehen Ihnen im Internet-Servicebereich als Download zur Verfügung.

Art.-Nr.	Bezeichnung	VdS-Anerk.	EMS Kl. A S_188707	EMS Kl. B S_180510	EMS Kl. C S_17200	Hersteller
010930.10	LCD-Bedienteil, 2x16stellig für 100-AB8	G199086		x		Novar
012830	EMZ 561-MB24	G103013	x	x	x	Novar
012911	EMZ 561-MB48 im ZG 3.1 o. NT	G105094	x	x	x	Novar
013220.07.10	Ringmodul BUS 2	G106007	x	x	x	Novar
013128	Trennmodul BUS-2	G106006	x	x	x	Novar
019039	Konventionelle Steuereiheit SLIM-LOCK in aP-Variante	G105132	x	x	x	Novar
022195.10	IK-2 Bedienteil, ber.-los, num. Symbol-Tastatur	G196096	x	x	x	Novar
022211	IK2-Bedienteil, berührungslos, Farbe titan für Siedle-System "Vario"	G199040	x	x	x	Novar
022212	IK2-Bedienteil, berührungslos, Farbe silber, für Siedle-System "Vario"	G199040	x	x	x	Novar
022213	IK2-Bedienteil,berührungslos, graphitbraun für Siedle-System "Vario"	G199040	x	x	x	Novar
032222	IDENTLOC Öffnungssensor mit Fensterverschlussüberwachung	G199015	x	x	x	Novar
032222.10	IDENTLOC Öffnungssensor mit Fensterverschlussüberwachung	G199015	x	x	x	Novar
032245	Verschlussüberwachung	G104043	x	x	x	Novar
032272.16	Mini-Glasbruchsensor "Z", Farbe weiß, Sonderlänge 6 m, LSA + fähig	G182513	x	x		Novar
032274.16	Mini-Glasbruchsensor "Z", Farbe braun, Sonderlänge 6 m,LSA + fähig	G182513	x	x		Novar
032540	Alarmanzeigeeinheit YA 8 für GM 565	G177028	x	x	x	Siemens
032542	Prüfsender für GM 565	G196012	x	x	x	Siemens
012570	Bedien-und Anzeigetableau 1/4VGA BUS-2	G105116	x	x	x	Novar
057530.10	Netz-/Ladeteil 12V DC/6,5Ah, Kl.A	G190702	x			Novar
057650	DS 7600 ISDN Übertragungsgerät, Platinenvers.	G106801	x	x	x	Novar
057651	DS 7700 ISDN/IP Übertragungsgerät, Plat.vers.	G106802	x	x	x	Novar
	Geräte von Fremdanbietern:					
	Schalteinrichtung Ganox	G100004	x	x	x	Ganox
	PAXOS compact Schaltelement	G199105	x	x	x	Kaba
	Schalteinrichtung SZU mit Zeitsteuerung	G194009	x	x	x	Siemens
	TwinLock 7220-Alarm	G102013	x	x	x	Wittkopp
	Paxos compact Sperrelement	G197002	x	x	x	Kaba
	Sperreinrichtung SP	G196099	x	x	x	La Gard
	Safelock 2 Sperreinrichtung	G195005	x	x	x	Leicher
	Safelock 3D Sperreinrichtung	G196002	x	x	x	Leicher
	Fernsperreinrichtung	G197006	x	x	x	Secu

Impressum:

Herausgeber:
Honeywell Security Deutschland
Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Str. 14
72458 Albstadt

info.security.de@honeywell.com
www.honeywell.com/security/de

Auflage: 6000 Exemplare

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Karl Saile
Technische Dokumentation
Albstadt

Siegfried Ufrecht
Technische Dokumentation
Albstadt

Honeywell Security Deutschland
Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Straße 14
D-72458 Albstadt
www.honeywell.com/security/de
info.security.de@honeywell.com

10.2006
© 2006 Novar GmbH

Honeywell

AKPA 04/2006